

Tabernakel Aufsatzsekretär
Kirchheim-Teck – um 1750





Sehr feines, total intarsiertes Barockmöbel um 1750 aus Kirchheim-Teck.

Auf eichelförmigen Füßen steht das dreischübiges Kommodenteil mit nach innen abgeschrägten verschließbaren Fächern.

In der Mitte findet sich ein seitlich zurück gesetztes Schreibpult mit ausklappbarer Arbeitsplatte und eine praktische Inneneinrichtung mit kleinen Schüben.

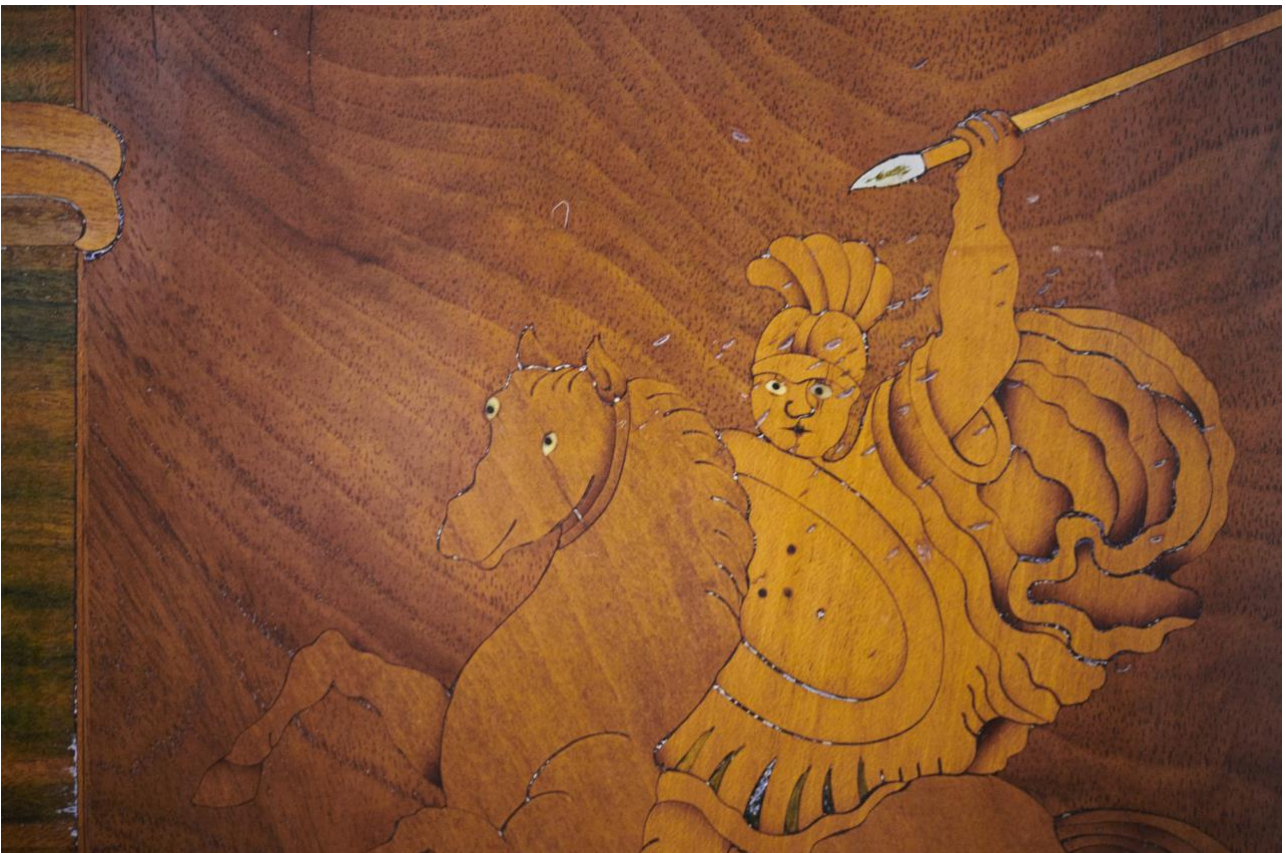
Der Aufsatz ist mit einer verschließbaren Tabernakeltür versehen. Links und rechts daneben befinden sich zwei Schubladenreihen mit je fünf Schüben. Ist die Tür geschlossen, dann sind automatisch auch alle Schübe gesperrt. Den Abschluss bildet eine doppelt abgetreppte Bekrönung.

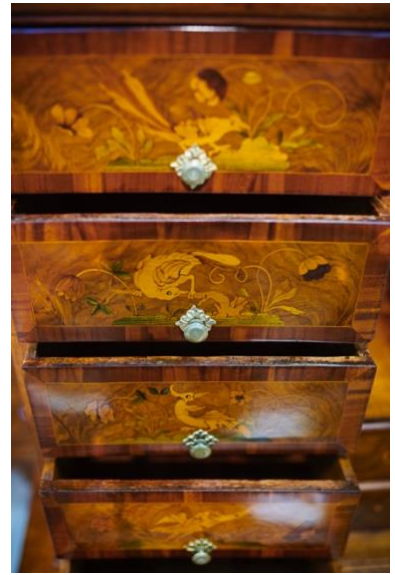






Auf beiden Seitenteilen werden antike Krieger gezeigt, ein Schwertkämpfer mit Hund und ein Kämpfer mit Lanze auf dem Pferd.





Der Sekretär ist in der Vorderfront und an beiden Seiten flächendeckend mit Edelhölzern furniert und eingelegt mit exotischen Vögeln, welche immer spiegelbildlich gegeneinander sitzend, fliegend oder landend intarsiiert bzw. dargestellt sind. Bei allen Figuren sind ganz fein die Augen mit winzigen Perlmutterpupillen lupenrein eingelegt. Außerdem sind noch viele Blüten, Blumenbuketts mit antiken Gefäßen und Wappenkartuschen in verschiedenen heimischen, zum Teil prächtig eingefärbten, gravierten und brandschattierten Laubhölzern intarsiiert. Die Beschläge sind aus Messing und vergoldet. Es handelt sich um ein einzigartiges barockes Möbelstück.







